Ressort: Reisen

GDL-Chef Weselsky kritisiert Warnstreiks der EVG

Berlin, 09.12.2018, 13:29 Uhr

GDN - Der Chef der Lokführergewerkschaft GDL, Claus Weselsky, hat die angekündigten Warnstreiks der EVG bei der Bahn kritisiert. "Ich glaube, die EVG will auch mal zeigen, dass sie streiken kann", sagte Weselsky dem "Tagesspiegel" (Montagsausgabe).

"Dass die Lokführer das können, haben wir ja in der Vergangenheit mehrfach bewiesen." Die Warnstreiks der Konkurrenzgewerkschaft würden jedoch eine Bahn treffen, die nach dem jahrzehntelangen Sparkurs schon sehr geschwächt sei. "Da muss man als Gewerkschaft auch ein bisschen Rücksicht nehmen", so der Gewerkschafter. Die GDL hofft, ihre Tarifverhandlungen an diesem Dienstag abzuschließen. "Wir haben den Eindruck gewonnen, dass die Bahn wirklich offen und ergebnisorientiert verhandelt und an einer Einigung interessiert ist. Ich gehe davon aus, dass die Verhandlungen am Dienstag abgeschlossen werden können", sagte Weselsky. Sollte es am Dienstag aber wider Erwarten keine Einigung geben, muss sich die Bahn auch auf Streiks der Lokführer einstellen. "Dienstag ist Zahltag, eine weitere Runde wird es nicht geben", kündigte der GDL-Chef an. Vor Weihnachten würden die Lokführer aber nicht streiken, versicherte Weselsky. "Wenn, dann rappelt die Kiste im neuen Jahr."

Bericht online:
https://www.germandailynews.com/bericht-116650/gdl-chef-weselsky-kritisiert-warnstreiks-der-evg.html

Redaktion und Veranwortlichkeit:
V.i.S.d.P. und gem. § 6 MDStV:

Haftungsausschluss:
Der Herausgeber übernimmt keine Haftung für die Richtigkeit oder Vollständigkeit der veröffentlichten Meldung, sondern stellt lediglich den Speicherplatz für die Bereitstellung und den Zugriff auf Inhalte Dritter zur Verfügung. Für den Inhalt der Meldung ist der allein jeweilige Autor verantwortlich.

Editorial program service of General News Agency:
UPA United Press Agency LTD
483 Green Lanes
UK, London N13NV 4BS
contact (at) unitedpressagency.com
Official Federal Reg. No. 7442619